

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 26.02.2020

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Stadträtin Ehlert, stellv. Finanzausschussvorsitzende, begrüßt die Mitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung werden keine Ergänzungs- und/oder Änderungsanträge gestellt.

Die **stellv. Ausschussvorsitzende** stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

7/0/0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2019

Zur Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses am 12.12.2019 (gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss) werden keine Ergänzungs- und/oder Änderungsanträge vorgebracht.

Die **stellv. Ausschussvorsitzende** stellt die Niederschrift zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

5/0/2

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Die **stellv. Ausschussvorsitzende** gibt die in nichtöffentlicher Sitzung am 14.01.2020 gefassten Beschlüsse bekannt:

- 7.1. Unbefristete Niederschlagung von Vergnügungssteuern zzgl. angefallener Säumniszuschläge für drei Objekte
(Personen-Nr.: 00014947)
Vorlage: BV/419/2019/II-20**

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

- 7.2. Anschlussstundung der auf den Sanierungsgewinn entfallenen Gewerbesteuer 2009 in Höhe von 44.586,00 EUR zzgl. der bereits angefallenen Stundungszinsen von 26.160,00 EUR, insgesamt 70.746,00 EUR für eine Kommanditgesellschaft.
(Personen-Nr. 02004724)
Vorlage: BV/451/2019/II-20**

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

- 7.3. Anschlussstundung der auf den Sanierungsgewinn entfallenen Gewerbesteuer 2008 zzgl. Nachzahlungszinsen und bereits angefallenen Stundungszinsen in Höhe von insgesamt 94.193,00 EUR für eine Kommanditgesellschaft
(Personen-Nr. 02005862)
Vorlage: BV/452/2019/II-20**

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

16:35 Uhr – Herr Stadtrat George erscheint. Die Beschlussfähigkeit erhöht sich auf 8 anwesende Ausschussmitglieder.

5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

- 6.1 Maßnahmebeschluss "Erweiterung Jüdisches Gemeindezentrum mit Synagoge in Dessau" der Jüdischen Gemeinde zu Dessau aus dem Förderprogramm "Soziale Stadt" - Investitionen im Quartier" Programmjahr 2017
Vorlage: BV/450/2019/III-61**

Die vorliegende Beschlussvorlage ist für den Finanzausschuss zur Information vorgesehen.

Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Der Finanzausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Frau Stadträtin Ehlert informiert darüber, dass das Mannschaftsfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr defekt ist. Leider ist ihr nicht bekannt, seit wann dieser Zustand anhält. Ein Ersatzfahrzeug steht ihren Informationen nach momentan nicht zur Verfügung. Somit sei die Einsatzfähigkeit nicht mehr gegeben. Sie bittet um Information, welche Möglichkeiten es gibt, die Freiwillige Feuerwehr Kochstedt diesbezüglich zu ertüchtigen, d. h. ein entsprechendes Ersatzfahrzeug zur Verfügung zu stellen. **Frau Bürgermeisterin Nußbeck** erklärt, dass sie diese Problematik im Rahmen ihrer Dienstberatung beim Leiter der Berufsfeuerwehr ansprechen werde, um Einzelheiten zum Sachverhalt in Erfahrung zu bringen und zu erfragen, welche Maßnahmen bis dahin eventuell schon erfolgt seien. Zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses werde sie dann darüber informieren.

Herr Stadtrat Otto nimmt Bezug auf die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses am 12.12.2019 und seine in der Sitzung vorgebrachte Anfrage zu den Sonntagsparkgebühren während des Adventsmarktes. Das Finanzdezernat habe zugesagt, diesen Sachverhalt prüfen zu lassen. Er erfragt den diesbezüglichen Ergebnisstand. **Frau Bürgermeisterin Nußbeck** erklärt, dass für die Programmierung der Parkscheinautomaten das Tiefbauamt verantwortlich zeichnet. Eine Umprogrammierung für die Weihnachtszeit 2019 war auf die Schnelle leider nicht möglich. Jedoch erfolge für 2020 eine entsprechende Programmierung der Parkscheinautomaten planmäßig. Auf die weitere Anmerkung von **Herrn Otto** erklärt **Frau Nußbeck**, dass in der Vergangenheit immer Gebühren für das Parken an Sonntagen während des Adventsmarktes erhoben wurden; allein schon deshalb, weil die Anwohner der Innenstadt die Parkplätze belegen. Wie gesagt, so **Frau Nußbeck**, war im zurückliegenden Jahr eine Umprogrammierung so schnell nicht möglich. Für 2020 erfolge dies planmäßig und man werde über das Ergebnis berichten.

Weitere Anfragen und Mitteilungen werden nicht vorgebracht.

7 Beschlussfassungen

7.1 Reduzierung der Hundesteuer **Vorlage: FV/025/2019/AfD**

Frau Bürgermeisterin Nußbeck weist auf die Geschäftsordnung hin und darauf, dass durch den Stadtrat oder einen Ausschuss bereits gefasste Beschlüsse in einem Zeitraum von 6 Monaten nicht noch einmal Gegenstand der Tagesordnung sein können. Die Fraktion der AfD habe die Beschlussvorlage in der Sitzung des Stadtrates am 05.02.2020 zurückgezogen. Der Finanzausschuss habe diese Vorlage nochmals auf die Tagesordnung genommen, für den Fall, dass die Fraktion der AfD Änderungen und/oder Ergänzungen vorgenommen habe. Insofern bestehe an dieser Stelle Gelegenheit für die Fraktion mitzuteilen, wie sie weiter mit dieser Beschlussvorlage umgehen wolle.

Herr Stadtrat Frisch erklärt, dass seine Fraktion keine Änderungen und/oder Ergänzungen zur Beschlussvorlage habe. Der Grund dafür, warum die Beschlussvorlage zurückgezogen wurde war, dass die Fraktion Die Linke einen neuen Aspekt („Hundeliebhaberaspekt“) eingebracht habe. Insofern wolle man dieser Fraktion die Gelegenheit zur Darstellung ihrer Argumente geben.

Die **stellv. Ausschussvorsitzende** erklärt stellv. für ihre Fraktion, dass man die Thematik komplexer betrachten wolle. Neben der Betrachtung der sozialen und finanziellen Aspekte wolle man sich mit Vereinen rückkoppeln, die Prüfungen abnehmen, um zu erfahren, wie diese Prüfungen ablaufen. Im Weiteren wolle man die Möglichkeiten des Freilaufes für Hunde im Stadtgebiet und auch das Thema „Hundetoiletten“ mit in die Betrachtungen einbeziehen.

Frau Bürgermeisterin Nußbeck informiert an dieser Stelle über eine Informationsvorlage, die u. a. auch in den Finanzausschuss komme. Thema der Vorlage sei der „Bedarf, Kosten und Umsetzungsmöglichkeiten für die Aufstellung von Hundekottütenspendern und zusätzlichen Papierkörben“. Es handele sich hierbei um die Abarbeitung eines Prüfauftrages aus den Haushaltsberatungen. Bestandteil der Vorlage sei auch die Information über ein beabsichtigtes Pilotprojekt zur Aufstellung von Hundekottütenspendern mit 10 konkreten Aufstellungsstandorten und 10 weiteren Vorschlägen zur Entscheidung für eine Aufstellung in den Ortschaften.

Zur weiteren Vorgehensweise in Bezug auf die Beschlussvorlage befragt erklärt **Herr Stadtrat Frisch**, dass man vor dem Hintergrund der eben durch die Verwaltung angekündigten Informationsvorlage von der erneuten Beratung der Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung des Stadtrates absehe, d. h. dass man die Beratung in der Sitzung des Finanzausschusses am 24.03.2020 abwarten wolle. Er werde das Büro des Stadtrates entsprechend darüber informieren.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

7.2 Verein der kommunalen Anteilseigner an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO)
Vorlage: BV/013/2020/II-30

Frau Bürgermeisterin Nußbeck führt inhaltlich in die Beschlussvorlage ein.

Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

16:44 Uhr – Herr Stadtrat Rumpf erscheint. Die Beschlussfähigkeit erhöht sich auf 9 anwesende Ausschussmitglieder.

Herr Stadtrat Rumpf gibt eine Beschwerde zu Protokoll. Fast alle Eingänge des Rathauses seien trotz öffentlicher Sitzung des Finanzausschusses verschlossen, so dass er sich einen Eingang in das Gebäude suchen musste. **Frau Bürgermeisterin Nußbeck** erklärt, dass sie dies an den Bereich Zentrales Gebäudemanagement zur Klärung mit der beauftragten Sicherheitsfirma weiterleiten werde.

Die **stellv. Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

9/0/0

7.3 Maßnahmebeschluss - Ausstattung des Gymnasiums "Walter Gropius" mit Computer- und Medientechnik
Vorlage: BV/460/2019/V-40

Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Die **stellv. Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

9/0/0

7.4 Maßnahmebeschluss - Ausstattung des Gymnasiums "Philanthropinum" mit Computer- und Medientechnik
Vorlage: BV/461/2019/V-40

Auf die Anfrage der **stellv. Ausschussvorsitzenden** erläutert **Frau Wendeborn, Amtsleiterin Amt für Bildung und Schulentwicklung**, dass sich der Mittelbedarf nach einem pädagogischen Konzept und nicht nach der Schülerzahl richte. Höchstbetrag seien 200.000 EUR pro Schule. Infolgedessen erfolgen individuelle Abstimmungen.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Die **stellv. Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

9/0/0

- 7.5 Maßnahmebeschluss - Ausstattung des Anhaltischen Berufsschulzentrums "Hugo Junkers" mit Computer- und Medientechnik**
Vorlage: BV/462/2019/V-40

Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Die **stellv. Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

9/0/0

- 7.6 Gebührenfreie Trichinenschau zur Reduzierung des Schwarzwildbestandes und zur Seuchenprävention**
Vorlage: FV/003/2020/StR

Frau Bürgermeisterin Nußbeck erklärt, dass der Verwaltung die Beschlussvorlage vorab zur Kenntnis gegeben wurde. Der Deckungsvorschlag wurde geprüft. Die finanzielle Deckung sei gesichert.

Herr Stadtrat Fricke erklärt, dass er gegen diese Beschlussvorlage stimmen werde. Hier werde eine gebührenpflichtige Leistung durch die Stadt erbracht und er bittet um Informationen, warum diese Gebühr erlassen werden solle. Das angestrebte Ziel, dass mehr Schwarzwild geschossen werde, sehe er damit wahrscheinlich nicht erreichbar. Dafür sprechen die Ergebnisse anderer Kommunen. Hinzu komme, dass ihm ein Jäger erklärt habe, dass die Trichinenschau nur dann erforderlich sei, wenn das Fleisch der erlegten Tiere in den Verkauf für den menschlichen Verzehr gebracht werden solle. In diesem Falle werde das Fleisch vermarktet, d. h. der Jäger erziele einen Erlös. Gemessen an dem Verkaufserlös sei die zu entrichtende Gebühr sehr gering und bedeute seiner Meinung nach für die Jäger keine Härte.

Frau Stadträtin Grabner erklärt, dass sie dies ähnlich wie ihr Vorredner sehe. Aus Gesprächen mit Jägern, u. a. dem Stadtjäger, habe sie erfahren, dass ein Wegfall der Gebühr für die Trichinenschau nicht dazu führen werde, dass mehr Tiere geschossen werden. Es fehlen schlicht und einfach die Jäger. Auch hier habe man Nachwuchssorgen. Ihre Meinung sei auch die ihrer Fraktion und insofern könne man dieser Beschlussvorlage ebenfalls nicht zustimmen.

Herr Stadtrat Rumpf führt aus, dass es sich bei der Trichinenschau um eine Pflichtuntersuchung handle. Insofern falle diese in jedem Falle an, ob dafür eine Gebühr fällig werde oder nicht. Die finanziellen Mittel gehen der Stadt in dem Sinne nicht verloren, da an anderer Stelle eine Gegenrechnung erfolge. In anderen Landkreisen werde dies auch so gehandhabt. Beispielsweise der Landkreis Wittenberg habe dies

im Oktober/November so durchgeführt. Die CDU-Fraktion habe Rücksprache mit dem Kreisjägermeister geführt und dieser habe angeregt, dass er eine Vorgehensweise so wie im Landkreis Wittenberg befürworte. Fakt sei, so **Herr Rumpf**, dass der Aufwand sowohl für die Jäger und auch die Verwaltung nach Meinung seiner Fraktion und auch der Jägerschaft unverhältnismäßig sei. Auf die Bedenken der anwesenden Ausschussmitglieder eingehend macht **Herr Rumpf** den Vorschlag, den Kreisjägermeister zu diesem Thema einzuladen, um seine Argumente zu hören.

Im Ergebnis der weiteren Diskussion **wird die Beschlussvorlage** bis zur Sitzung des Finanzausschusses am 24.03.2020 **zurückgestellt**. Zu dieser Sitzung wird der Kreisjägermeister Herr Mitsching durch die Verwaltung eingeladen.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Die **stellv. Ausschussvorsitzende** stellt die Nichtöffentlichkeit her.

10 Schließung der Sitzung

Die **stellv. Ausschussvorsitzende** schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

Dessau-Roßlau, 11.03.20

Heidemarie Ehlert
stellv. Vorsitzende Ausschuss für Finanzen

J. Düring
Schriftführerin